

Volkslauf - Gunnar Erz Sieger zum dritten Mal in Folge. Sabine Oesterle souverän vorne bei den Frauen

Die Sieger kommen aus Tübingen

VON ROLF STEINCKE

REUTLINGEN-BRONNWEILER. Wo bleiben die Läufer? So stellte sich die Frage beim 13. Volkslauf in Bronnweiler. Waren es im vergangenen Jahr noch 103 Teilnehmer nach 143 im Jahr davor, liefen diesmal »nur« 90 ins Ziel. Und das bei bestem Wetter, nämlich dem goldenen Oktober. Sollten sich die Läufer dem Walken zuwenden? Da gab es nämlich mit 41 Teilnehmern eine Rekordbeteiligung.



Gut besetzt: die Schülerklasse beim Volkslauf in Bronnweiler. FOTO: PR

Mehr Schüler

Auch bei den Schülern gab es eine leichte Zunahme: Bei 43 im Vorjahr waren es nun 50. Nach 1,6 Kilometern lief als Sieger Dominic Ehinlanwo vom VfL Pfullingen ein in starken 5:16 Minuten vier Sekunden vor seinem Teamkameraden Sascha Tyralla. Dominic erklärte nach dem Lauf: »Sascha war lange vorne. Ich wusste, dass ich schneller sein kann, so bin ich taktisch gelaufen.«

Eine halbe Stunde nach den Schülern waren die Teilnehmer am Hauptlauf über zehn Kilometer dran, begrüßt und gestartet von der Bezirksbürgermeisterin Friedel Kehrer-Schreiber. Mit am Start der Tübinger Gunnar Erz, der die beiden vorangegangenen Läufe als Sieger beendete. Es sollte sein Hattrick werden. Der glückliche Sieger, seine Laufzeit betrug 34:48 Minuten, berichtete nach dem Wettkampf: »Ich bin verhalten angelaufen, aber dann bei Kilometer sechs habe ich Druck gemacht und konnte mich von meinen Mitläufern lösen.

Ein Kuriosum am Rande: Der Sieger kam vor dem eigentlich vorausfahrenden Radfahrer in den Zielkanal. Der Radfahrer war nämlich auf der steilen und glitschigen Abfahrt kurz davor ins Straucheln geraten.

Auch der zweitplatzierte Lorenz Baum (36:07 Minuten) kam aus Tübingen von der LAV:
»Während andere die Saison ausklingen lassen, will ich nun bei Crossläufen starten.«

Oesterle vorn

Seine Vereinskameradin Sabine Oesterle konnte bei den Frauen mit einem Start-Ziel-Sieg aufwarten. »Heute habe ich superschnell begonnen, musste das aber später büßen«, bilanzierte sie. Nichtsdestotrotz gewann sie als Achte der 90 Läufer in 39:33 Minuten mit einem Vorsprung von 2:47 Minuten vor der letztjährigen Siegerin Lena Schäfer vom TSV Kusterdingen, die guter Dinge war, »weil ich eine dreiwöchige Wettkampfpause gemacht habe und nun motiviert mitgelaufen bin«. Als die zweite Vorsitzende des TV Bronnweiler, Karina Zott-Tilmann, mit den Siegerehrungen begann, war die Turnhalle gut besetzt mit den Sportlern und ihren Angehörigen, die rege Gebrauch machten von dem üppigen Kuchenangebot und den Maultaschen. (GEA) **Siehe auch Seite 28**